

EUNAAPA

European Network for Action on Ageing and Physical Activity

Bewegungsmangel ist bei Senioren ein großes Problem. Gezielte Bewegungsförderung kann die Lebensqualität älterer Menschen erheblich verbessern. Die Gesundheit und Selbstständigkeit von Senioren durch mehr Bewegung zu fördern, ist das Ziel des Projektes, für das das Department für Sportwissenschaft und Sport (DSS) der Universität Erlangen-Nürnberg von der Kommission der Europäischen Union den Zuschlag bekommen hat.

Ziele

Allgemeines Ziel ist, die Gesundheit, das Wohlbefinden und die Unabhängigkeit älterer Menschen in Europa zu verbessern. Dazu wird ein „European Network for Action on Ageing and Physical Activity“ (EUNAAPA) zur Förderung evidenzbasierter körperlicher Aktivität gegründet.

Leitung und EU-Förderung

Der Aufbau des Netzwerkes und die Durchführung der ersten grundlegenden Forschungsaufgaben wird durch dieses EU-Projekt gefördert. Die Leitung des Projektes hat Prof. Dr. Alfred Rütten vom Institut für Sportwissenschaft und Sport der FAU Erlangen-Nürnberg. Das Projekt ist auf zwei Jahre ausgelegt. Die Förderung erstreckt sich vom 1. August 2006 bis zum 31. Juli 2008. Insgesamt unterstützt die Europäische Kommission die 14 assoziierten Projektpartner mit 700.000 €. Das EUNAAPA-Netzwerk wird durch einen Lenkungsausschuß geleitet, der vorläufig zwei Jahre im Amt bleibt.

Abb.1 Überblick über die Projektpartner



Projektpartner

An EUNAAPA nehmen 25 renommierte Institutionen aus 20 europäischen Nationen teil. Das Netzwerk vereint unter anderem Experten aus den Bereichen Gerontologie, Medizin, Gesundheitspolitik und Sportwissenschaft. Die Gruppe der Projektpartner teilt sich in „Assoziierte Partner“, die durch das EU-Projekt gefördert werden, und „Kollaborierende Partner“, die auf eigene Kosten am EUNAAPA-Netzwerk teilnehmen.

Assoziierte Partner:

Karolinska Institut, Stockholm
Nationales Hygieneinstitut, Warschau
Norwegian Institute of Public Health
TNO Quality in Healthcare, Leiden
Universität Edinburgh
Universität Erlangen-Nürnberg (Projektkoordinator)
Universität Jyväskylä
Universität Leuven
Universität Nancy 1
Universität Porto
Universität von Süd-Dänemark
Universität von Thrakien
Universität Verona
Universität Wien

Kollaborierende Partner:

Universität Olmuz
Direktorat für Gesundheit und Soziale Angelegenheiten, Oslo
National Board of Health and Welfare, Stockholm
Oslo University College
Royal Free and Univ. College, London
VU University Medical Center, Amsterdam
HEPA Mazedonien
Irische Osteoporose-Gesellschaft
Universität Extremadura
Litauische Akademie für Sportunterricht
Universität Semmelweis, Budapest

Projektkoordinator:

Prof. Dr. Alfred Rütten (ISS)

Födereinrichtung: EU

Projektdauer: 2006–2007

Weitere Informationen:

www.eunaapa.org